



PRESSEMITTEILUNG 15. März 2017

4. VielHarmonie „Tour de la musique“ am 23. März

Arcangelo Corelli: Violinsonate D-Dur op. 5 Nr. 12 – „La Folia“ (arrangiert für Solovioline und Kammerorchester von Arnold W. Zamarin)

Camille Saint-Saëns: Havanaise in E-Dur op. 83

Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16

Ralph Vaughan Williams: Pastorale Romanze für Violine und Orchester – „The Lark Ascending“

Johannes Brahms: Klavier-Trio H-Dur op. 8 (orchestriert von Ohad Ben-Ari)

Guy Braunstein, Dirigent und Violine

Sunwook Kim, Klavier

Donnerstag, 23. März 2017, 19.30 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 11 bis 39 Euro (+VVK)

Einführung: 18.30 Studio E

Eine Reise zu den vielen Harmonien der Musik mit Dirigent/Violinist Guy Braunstein und Pianist Sunwook Kim

Mit manchen Konzerten begibt man sich auf weite Reisen. Seelenreisen. Traumreisen. In der 4. VielHarmonie mit dem Titel „Tour de la musique“ begeben sich die Symphoniker Hamburg zudem auf eine Reise quer durch die Jahrhunderte und quer durch Europa: **Corellis** Barock-Violinsonate, deren Untertitel „La Folia“ wahlweise auf „Verrücktheit“, „Wahnsinn“ oder „wilde Ausgelassenheit“ verweist, führt uns ebenso ans Mittelmeer wie das von südlichen Rhythmen hörbar beeinflusste Virtuosenstück Havanaise des Franzosen **Saint-Saëns**. **Griegs** einziges Klavierkonzert wiederum verbindet unnachahmlich norwegische Traditionen mit deutscher Romantik; es ist der berührende, der nordisch-tänzerische Tonfall, der das Konzert so beliebt macht und in dem bereits der gesamte spätere Grieg enthalten ist. **Vaughan Williams'** Romanze atmet hingegen den Geist des 20. Jahrhunderts; dieser englische Impressionismus gewinnt seine Kraft vor allem aus der in Klänge übersetzten Freiheit, denn die titelgebende Lerche steigt hier gen Himmel auf. Zum Abschluss dann **Brahms'** bekanntes H-Dur-Klaviertrio, das von Ohad Ben-Ari kongenial in Orchesterfarben gesetzt wurde.

Guy Braunstein ist der Erste Gastkünstler der Symphoniker Hamburg und war langjähriger Konzertmeister der Berliner Philharmoniker. Der 1988 in Seoul geborene **Sunwook Kim** setzte sich bereits als Kleinkind ans Klavier und erhielt mit drei Jahren Unterricht. 2004 gewann er den ersten Preis beim Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten in Ettlingen. Er war 18, als er 2006 den renommierten Klavierwettbewerb in Leeds gewann. Innerhalb von 40 Jahren war er damit der jüngste Gewinner dieses Wettbewerbes und zugleich der erste Gewinner aus Asien. (Unter anderen gehörten Murray Perahia und Radu Lupu zu den Gewinnern des Klavierwettbewerbes in Leeds.)

HINWEISE // Im 6. Kammerkonzert am 26. März spielt das Laeisz-Quartett Janáček, Beethoven und Schubert. // Sopranistin Petra Lang singt im 7. Symphoniekonzert am 2. April aus Richard Strauss' „Salome“. Dazu die Alpensymphonie unter der Leitung von Sir Jeffrey Tate. // Beethoven, Saint-Saëns und Schumann stehen auf dem Programm des 8. Symphoniekonzertes am 23. April mit Eivind Gullberg Jensen und Javier Perianes. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER